

Redebeitrag von Elena, Students for Palestine Heidelberg

Wir sind heute hier versammelt, um uns für Frieden und gegen Krieg einzusetzen. Bevor ich anfangen will ich jedoch eines klar und deutlich sagen, was in Palästina geschieht ist kein Krieg. Es ist auch kein Konflikt, wie es in Deutschland so oft klein geredet wird, es ist ein Genozid. Ich bin heute nicht hier um Pazifismus zu predigen, und trotzdem bin ich da um über Frieden zu reden.

Seit bald 77 Jahren wird die Bevölkerung Palästina's systematisch ausgelöscht. Seit der Nakba, die sich nächsten Monat wieder jährt, werden Palästinenser aus ihrer Heimat vertrieben, ihre Häuser, ihre Lebensgrundlagen, ihre Kultur und Geschichte sowie jegliche Erinnerung zerstört. Sie werden auf brutalste Weise ermordet, und der aktive Genozid in Gaza ist nur das jüngste Beispiel für die Brutalität der Täter. Ich will hier die Täter klar und deutlich nennen: Die Täter sind der Staat Israel, welcher diesen Genozid seit 77 Jahren betreibt. Es sind die USA und Europa, die diesen seit ebenso lange unterstützen. Es ist Deutschland, welches seine eigenen Verbrechen ausnutzt um weitere Verbrechen zu legitimisieren und von diesen zu profitieren. Es sind alle Staaten und Menschen, die das Verbrechen des Genozids in Palästina annehmen und nicht auf irgend eine Weise bekämpfen.

Ich wünsche mir Frieden in der Welt, dass alle Menschen frei leben dürfen, sich entfalten können, ein menschenwürdiges Leben haben können. Ich wünsche mir Frieden in Palästina, aber ich weiß, dass dieser Frieden nicht erreicht werden kann, wenn ich nicht auch Gerechtigkeit verlange. Ich wünsche mir Frieden, und verlange deswegen nach Gerechtigkeit. Palästina hat Gerechtigkeit verdient. Die Palästinenser verdienen es, dass ihre Täter für ihr Handeln zur Rechenschaft gezogen werden. Erst Gerechtigkeit schafft die Grundlage auf der langfristiger Frieden aufgebaut werden kann.

Aber gerade sind wir an einem Zeitpunkt, an dem wir noch nichteinmal von dieser Gerechtigkeit reden können, und damit schon gar nicht von Frieden. Deutschland rüstet gerade auf wie noch nie zuvor seit dem 2. Weltkrieg. Wir verschicken Waffen in alle Welt, oder naja, in alle Welt die für Deutschland relevant ist, nämlich an alle Länder, die die westliche Hegemonie aufrechterhalten. "Wir müssen Wehrbereit werden" wird aus allen Ecken der Regierung gerufen. "Heimat schützen in der Bundeswehr" heißt es auf YouTube und TikTok. "Wir müssen unsere Werte verteidigen" heißt es in den Nachrichten. Alles leere Worte um bloß nicht die Wahrheit so auszusprechen wie sie eigentlich ist: Wir müssen unsere globale Vormachtstellung sichern, denn wenn wir diese verlieren, könnte es ja sein, dass die Nationen die wir ausbeuten sich nicht mehr ausbeuten lassen. Vor was sollen wir uns wehren? Vor den Kriegen die Europa selbst anzettelt und dann weiter treibt? Welche Heimat sollen wir beschützen? Die, die uns alle Rechte nimmt wenn ihre Mittäterschaft an einem Genozid angeprangert wird? Welche Werte sollen wir verteidigen? Die, von denen wir jetzt wissen, dass sie nur eine Illusion sind? Welche tollen Werte hat Deutschland, die es nicht schon mit Füßen zertreten hat, wenn es der eigenen Machtgewinnung und -erhaltung dient?

Deutschland zertritt laut und stolz alle Lehren die es angeblich aus dem 2. Weltkrieg gelernt hat immer und immer mehr, und dabei hat es noch die Frechheit zu behaupten es würde so handeln gerade weil es ja gelernt hat. Aber die Realität ist wie folgt: Auch heute noch gab es keine Gerechtigkeit für alle Opfer des Holocaust, auch heute noch gibt es keine Gerechtigkeit für die Kolonialverbrechen Deutschlands, Deutschland missachtet internationales Gesetz in Form von Menschen- und Völkerrechten und den Strafbefehlen des Strafgerichtshofes um sich mit Israel für einen Genozid zu verbünden. Deutschland trägt Mitschuld darin, dass Kinder in Gaza erfrieren, verhungern oder bei lebendigem Leib verbrannt werden und doch sind wir die Opfer, die aufrüsten müssen um uns selbst verteidigen zu können. Wir müssen uns verteidigen können, vor den Völkern, die wir bombardieren oder für deren Bombardierung wir Waffen liefern, wir können die Waffenlieferungen ja nicht verhindern, das würde der Wirtschaft schaden.

Wie lange wollen wir uns noch diese Angstmache geben? Uns ausnutzen lassen um Krieg und Genozid zu betreiben? Wie viel Blut muss noch vergossen werden bis Deutschland, Israel, EU, USA und Nato endlich die Gier, den Kapitalismus und Imperialismus überwinden und Menschenleben als Menschenleben anerkennen?

Aufrüstung wird uns niemals Sicherheit bringen, das Einzige, was uns und allen anderen dieser Welt Sicherheit bringen kann, ist ein internationaler Widerstand durch Solidarität.

Für Gerechtigkeit, für Frieden, und für ein freies Palästina!